



waren alle junge, muskulöse Leute. Der gelbliche Schein meiner Lampe beleuchtete ihre entstellten Gesichter; aus den weit geöffneten, starren Augen sprach ein unaussprechlicher Schreck, und um die Lippen spielte ein sonderbares Lächeln... — Mit größter Überwindung riß ich den Blick von den Toten und ging in den zweiten Maschinenraum, um mich dort nach weiteren Opfern der Schiffskatastrophe umzusehen. — Ich schritt schnell zwischen den Toten vorwärts, dabei verursachte meine plumpe Gestalt einen Wasserwirbel, der die Leichen in

schwankende Bewegung brachte. — Sie wankten, fielen mir zu Füßen, streckten die Hände empor, als wenn sie von mir Hilfe erbäten. Dieser Totentanz war so schrecklich, daß ich mich wie im Fieber schütteln mußte. Sofort nahm ich einen langen Strick, der um meine Hüften gewickelt war, und band die Leichen — je zwei und zwei — zusammen, um sie später auf einmal aus der Luke heben zu können. Nachdem ich mich überzeugt hatte, daß weiter keine Toten im Maschinenraum waren, eilte ich dem Ausgang zu, als sich plötzlich das Schiff stark zur Seite legte. Fast wäre ich auf den Boden gefallen. Gleich darauf vernahm ich einen gedämpften Knall und sah, daß die Klappe von der Luke zufiel... Sie blieb bis jetzt geöffnet, da der tote Körper des Heizers aus ihr herausragte. Als ich den Toten entfernte,

O.H.